



# Der Dorfbote

Ausgabe 2 – Juni 2007

## Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen – Bargeshagen

### Wiebke und Wencke sind unsere Jüngsten



Sieben Babys seit Jahresbeginn 2007 sind die Jüngsten der 2740 Einwohner in unserer Gemeinde. Glückliche Eltern eineiiger Zwillinge sind Sandra und Norman Ihms in Bargeshagen. Am 18. April kamen um 8.31 Uhr die kleine Wiebke - 2230 Gramm schwer, 45 Zentimeter groß – und um 8.33 Uhr ihre Zwillingsschwester Wencke mit 2540 Gramm und 47 Zentimetern auf die Welt. Stolz auf seine beiden Schwestern ist Pascal, der am 10. Juni seinen 6. Geburtstag feiern wird.

Seit dem 1. Januar 2007 erhält jeder neue Erdenbürger von der Gemeinde ein Begrüßungsgeld in Höhe von 200 Euro.

Foto: K. M.



In die Reihen der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen wurden nach bestandener Ausbildung und Prüfung die Kameraden Heiko Kohlmeyer, (LKW-Wäscher, 36), Felix Reinke (Schüler, 16) und Chris Sturm (Schüler, 18). Damit zählt die FF insgesamt 37 aktive Mitglieder.

### Die Bagger waren schon da

Wieder wühlen Bagger ihre nimmersatten Mäuler in den Boden, heben die steinharte und im Laufe der Jahre arg verdichtete Unterschicht aus. Es wird ernst mit den schon 2006 angekündigten Bauvorhaben.

Linkerhand des sogenannten Hundeweges am Rapsacker in Bargeshagen nimmt der Bebauungsplan B 6/1 Gestalt an. Hier sollen 12 Eigenheime auf Parzellen von 650 bis 850 m<sup>2</sup> entstehen. Die Nachfrage nach Bauland an dieser Wohnlage sei sehr groß, war beim Bauausschuss zu erfahren. An die Adresse der Gemeindevertreter ging und geht im Vorfeld der begonnenen Erschließungsarbeiten auch öffentliche Kritik. Hauptauslöser ist der Unmut der Anwohner an den Stichstraßen zur Ein- und Ausfahrt in das erweiterte Wohngebiet. Bereits im Juni 2006 wiesen betroffene Anwohner in einer öffentlichen Gemeindevertreterversammlung auf die unausbleiblichen Belastungen in der Bauphase hin. (Dorfbote berichtete in der Ausgabe 6/06.) Im Ergebnis des Dialoges kam die Zusage der verantwortlichen Gemeindevertreter, rechtzeitig Informationen zum Bauablauf zu geben. Am 9. Mai 2007 begannen erste Erschließungsarbeiten. Wer nichts davon wusste, waren die Anwohner. Sie erneuerten ihren Unmut auf der jüngsten öffentlichen Gemeindevertreterversammlung und betrachteten die Information der mit dem Straßenbau beauftragten Firma als schildbürgerlich. Denn erst am 10. Mai lag die Information über den Baubeginn im Briefkasten. Doch da war die Stichstraße bereits eine Baugrube. Die Zusage der Gemeindevertreter: Künftig werden zum Bauablauf rechtzeitig die Informationen herausgegeben. Um die Belastungen während der Bauphase möglichst gering zu halten, dient den Baufahrzeugen der Hundeweg als Zu- und Ausfahrt. Auf dem Tisch der Planer liegen weitere Vorhaben in Bargeshagen. Ein solches ist das noch namenlose künftige Wohngebiet B 15 hinter dem Rapsacker in östlicher Richtung. Vorgesehen sind Bauplätze für 28 Eigenheime. Auch in Admannshagen im Dorfkern sollen Baulücken erschlossen werden. Insgesamt bleibt bis Jahresende die Bautätigkeit aktuell und unsere Gemeinde wird um weitere Einwohner reicher. K.M.



## AWO- KINDERTAGESSTÄTTE STORCHENNEST

### Wir brauchen eure Hilfe !!!

So rief der Rostocker Zoo vor Ostern alle Kinder dazu auf, Hühnereier auszustupfen, sie dann bunt zu verzieren und auf eine Zehner-Eier-Kette aufzufädeln.



*Der Guinness-Rekord-Eierbaum*

Der Zoo wollte es schaffen 20.030 Eier zu überbieten, um damit ins Guinnessbuch der Rekorde zu kommen.

So halfen auch wir mit, denn wir wollten den Rostocker Zoo unterstützen. Die Kinder brachten in der Woche vor Ostern viele ausgepustete Eier mit. Diese konnten sie dann bei uns in der Kita mit viel

Farbe und Fantasie nach ihren Vorstellungen verzieren.

Die Kinder hatten großen Spaß und waren sehr eifrig, so dass wir es schafften 10 Eier-Ketten a 10 Eier zu bemalen. Also, umgerechnet, waren es 100 buntbemalte Ostereier die wir dem Zoo brachten. Dafür bedankte sich der Rostocker Zoo bei uns mit 10 Kindertrittskarten. Diese werden unsere Vorschulkinder nutzen und in den Zoo fahren, um dort unter anderem dann den „Eier-Baum“ anzusehen, wo auch



*Die „Eiermaler“*

unsere bemalten Eier, die mit viel Mühe und Spaß entstanden sind, hängen. Allen anderen Kindern aus der Kita werden wir von diesem Ereignis berichten, denn wir wissen es: Der Rostocker Zoo hat es geschafft, die 20.030 Eier zu überbieten. Mit 76.596 Eiern ist er ins Guinnessbuch der Rekorde gekommen. Dies hat er erreicht, auch Dank unserer vielen kleinen fleißigen Helfer.

## Mein Bargeshagen

Von Marie Therese Börner, Bargeshagen, 13 Jahre

Leise zwitschern schon am Morgen,  
kleine Vögel ohne Sorgen,  
fröhlich in den Tag hinein.  
Ich schau gleich in unseren Garten,  
denn es ist nicht schwer zu raten,  
der Frühling zieht nun leise ein.

Im Morgentau die Felder ruh'n,  
doch der Bauer hat schon viel zu tun,  
da schauen Reh und Hase,  
sie lieben das Grün, nicht den Verkehr,  
der täglich rollt auf der B 105 daher,  
einer stark befahrenen Straße.

Unser Dorf hat viele Geschichten  
aus seinen 721 Jahren zu berichten.  
Genannt wurde es einst Adeborschagen,

auf vielen Dächern wurde geklappert,  
gebrütet,  
der Nachwuchs im Nest auch von Menschen  
behütet, die Störche konnten  
noch Frösche jagen.

Doch mit dem laufenden Verkehr,  
fiel es auch den Rotstrümpfen schwer,  
die Frösche wurden rar.  
Sie suchten sich ein neues zu Hause,  
an sie erinnert „Zum Storch“, die Klause.  
Nichts ist so, wie es einmal war.

Auf dem Rad ich jeden Tag erkunde,  
stets neu mach ich meine Runde.  
Ich fahre gern zum „Sportpark Barge“,

denn Sport treibe ich gern und treffe  
Freunde von nah und fern, das ist überhaupt  
keine Frage.

Ein Angebot für Jedermann  
bietet der Jugendclub nebenan,  
zum Beispiel Fahrten zum Hansa Park.  
Auch grillen, reden oder lesen über  
Dinge, wie sie mal gewesen,  
das finde ich ganz stark.

Bauernscheunen und Korbgeflechte,  
Feuerwehr und fröhliche Feste, mein  
schönes zu Hause möchte ich nicht  
missen.

Im Sommer träumen unter Sternen,  
im Herbst der Gang mit den Laternen,  
Bargeshagen ist mein Ruhekitzen.

# JUGENDTREFF

## ADMANNSHAGEN

### Schwitzen für ein gemeinsames Ziel!

In Admannshagen ist wieder Bohren und Gehämmer zu hören denn: der Jugendtreff baut um!

Frei nach dem Motto „Karibik vor der Haustür“ gestalten wir unsere knapp 220 m<sup>2</sup> große Freifläche, wozu zahlreiche Aufgaben gehören wie einige von uns feststellen mussten, um.

Grund für unseren Umbau ist nicht nur die Freude am Bauen sondern auch um unseren Hof „trocken“ zu bekommen, da dieser in den Jahren zuvor bei Regen ständig unter Wasser stand.

So mussten neue Anschlüsse für die Abwasserleitung und Drainagen sowie Abfluss- und Regenrinnen gesetzt werden. Also hieß es: Raus mit den alten Pflastersteinen und weg mit dem alten Rasen, wodurch unsere Freifläche aussah wie ein Kartoffelacker. Doch wie geht's weiter? Viele kaputte Steine und vor allem Hände. Doch dank der Gemeinde fand der Gehweg aus Rabenhorst bei uns ein neues „zu Hause“. Aber auch diese mussten erst einmal umziehen, nämlich von Bargeshagen zu uns. Aber Dank der Firma Siewert & Schütt aus Sievershagen, bei dem einer unserer Jugendlichen seine Lehre absolviert, wurde auch dieses Problem gelöst, denn Herr Sievert stellte uns einen Transporter zu Verfügung, mit dem

Gesagt, getan: und so wurden nach etlichen Fahrten und unzähligen Blasen später über 4000 Steine herangeholt und verlegt.

Der eine oder andere wird sich jetzt fragen, was das mit Karibik zu tun hat doch dazu jetzt:

So ist eine neue Sitzecke und eine Grillecke mit Strandfeeling gebaut worden. Außerdem dient ein altes Surfbrett als Lichtquelle und auch eine Feuerstelle bietet jetzt Platz für gemütliche Nachmittage und Abende mit Urlaubsflair, wo wir in Zukunft mit unseren jüngeren Besuchern Knüppelkuchen machen und vielleicht auch das eine oder andere Lagerfeuerlied singen können.

Um unseren Jugendtreff auch von außen attraktiver zu machen, schufen wir einen neuen Weg von der Buswendschleife, an der wir altes Gestrüpp durch neue Bäumchen ersetzten, direkt bis vor unsere Tür.



durch Herrn Catalan eine Hüpfburg zur Verfügung gestellt, die jetzt in regelmäßigen Abständen bei uns steht.

Auch Eltern konnten bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches Schwätzchen mit unserer Clubleiterin und uns halten, was leider nur Wenige nutzten.

Trotzdem möchten wir uns hiermit bei allen Eltern bedanken, die da waren und würden uns freuen, Sie alle mal wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Der Clubrat

**Info+++ Info+++Info+++ Info+++**



wir die Steine transportieren konnten.

Auf all dies waren am meisten unsere acht- bis zehnjährigen Besucher gespannt, welche wir schon seit längerem in unserem Jugendtreff begrüßen dürfen. So haben diese zu Ostern Eier bemalt und mit unseren „Älteren“ Fuß- und Federball gespielt.

Viel Spaß hatten sie auch am Tag

der offenen Tür am 7. April, uns wurde

Gemeinsam mit dem Creativ-Center und der Freiwilligen Feuerwehr bereiten wir derzeit das Kinderfest am 1. Juni zum Weltkindertag vor, welches in diesem Jahr in Admannshagen auf dem Bolzplatz stattfindet.

Los geht's um 15:00 Uhr. Für Spiel, Spaß und Spannung ist gesorgt und wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Unsere diesjährige Fahrt in den Hansa-Park findet am 30. Juni 2007 statt.

Karten erhalten Ihr bis zum 29. Juni 2007 im Jugendtreff Admannshagen sowie im Creativ-Center Bargeshagen.

## Aktivitätenplan der Seniorenbetreuung in der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen

### Reiseablauf für die Gemeindefahrt am Freitag, dem 06. Juli 2007

Ab 8.00 Uhr (genaue Abfahrt wird gesondert bekannt gegeben) geht es mit dem Bus nach Prerow  
Dort beginnt gegen 10.00 Uhr die Kutschfahrt durch den Nationalpark Darßer Ort mit Endpunkt Busparkplatz am Hafen (gegen ca. 11.30 Uhr)

12.00 Uhr Mittagessen im Seegasthof & Hotel „Am Hafen“  
im Anschluss Fußweg zum Schiffsanleger des MS „River Star“  
14.00 Uhr Schifffahrt und Kaffee an Bord, ca. 2 Stunden.  
16.15 Uhr Rückfahrt.

Ankunft am Heimatort gegen 18.30 Uhr.  
Preis gesamt/Person: 40,00 Euro.  
Sprechzeiten der Seniorenbetreuerin, Frau Sieglinde Graw, sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus in Bargeshagen, Hauptstraße 58 (Tel. 6 20 02)

### BRH: Mehr Kultur in die Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, möglicherweise gehören auch Sie zu jenen, die nach getaner Arbeit gerne am Abend noch in geselliger Runde mit Gleichgesinnten ihrem Hobby nachgehen oder einfach eine kulturelle Veranstaltung besuchen würden.

Ich spreche bewusst alle Altersgruppen an, von acht bis achtzig. Auch Schüler arbeiten, erlernen gerade oder spielen ein Instrument. Auch sie sollten die Möglichkeit zum Besuch von einschlägigen Veranstaltungen oder zur kulturellen Selbstbestätigung erhalten. Von 19 bis 21 Uhr und in Begleitung von Erziehungsberechtigten geht das immer.

Zum Fleiß von uns Rentnern und einen wohlverdienten unterhaltsamen Feierabend ist wohl jedes weitere Wort überflüssig. Mich lässt einfach der Gedanke nicht los, dass es doch auch in unserer Gemeinde möglich sein muss, die Abende nicht nur vor dem Fernseher zu verbringen. Den aktiven und passiven Sport spare ich hier einmal aus. Haben wir doch mit dem 1.FC „Obotrit“ Bargeshagen einen Sportverein, der sich

immer uns anbietet, dort auch anderen Sportarten nachzugehen.

„De Plattsnakers“ pflegen ihr schönes Hobby und unser geliebtes Platt.

Auf der Suche nach Wegen hatte ich ein gutes Gespräch mit dem Bürgermeister der 6.000 Einwohnerstadt Sanitz, Herrn Hünecke. Er hat seit 1990 Bürger sehr erfolgreich in die Mitwirkung einbezogen. Fast 60 eingetragene Vereine, also juristische Personen, die Spendenquittungen ausstellen und somit Sponsorengelder empfangen und verwalten dürfen hat, Sanitz auch eine blühende Kultur.

In unserer Nachbargemeinde Lambrechtshagen gibt es einen Kultur- und Sportverein e.V. in dem sich alle anderen Gruppen und Gruppierungen gebündelt und abgestimmt um das geistig-kulturelle Leben in der Gemeinde kümmern, ja kümmern!

Unser BRH ist kein „eingetragener Verein“. In persönlichen Gesprächen mit unseren Gaststättenbetreibern bin ich auf großes Verständnis gestoßen bei der Absicht, zur kulturellen Pflege und Selbstbetätigung in die Gaststätten zu gehen. Natürlich bedarf das weiterer

Gespräche. Sind wir doch ehrlich, der Gastwirt kann doch nicht einseitig das wirtschaftliche Risiko für die Durchführung einer Kulturveranstaltung tragen, wenn ein Darsteller zu bezahlen ist und wir als Gäste ausbleiben. Ich bin davon überzeugt, dass unsere vielen Gewerbetreibenden uns mit einer „Anschubfinanzierung“ nicht im Stich lassen würden.

Beginnen wir also im Kleinen. Hiermit lade ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu Donnerstag, den 21.06.07 um 19 Uhr in unsere Gaststätte „Zum Storch“ zu einem Musikabend ein.

Wir werden uns Peter Tschaikowskis Suiten „Der Nußknacker“ und „Schwanensee“ anhören und bei Wunsch auch mit dem Leben und kompositorischen Schaffen von P. Tschaikowski vertraut machen.

Da ich nichts koste, ist der Eintritt frei. Nur einen Wunsch habe ich, wer kommt und herzlich willkommen ist, möge 56 Minuten am Stück schweigen können.

Dieter Herbst

Für unsere jüngsten Leser

### Der Zirkus ist da

Ein großer Löwe schaut von einem bunten Plakat herab. „Schau Paulchen“, sagt Opa, „der Zirkus kommt. Wollen wir ihn morgen besuchen?“ Am nächsten Tag gehen beide zur Tierschau. Das große Zirkuszelt ist schon von weitem zu sehen. Dort also wohnen die Zirkustiere. Zuerst gehen beide zu den Pferden. Der kleine Junge nimmt eine Handvoll Gras und hält sie einem Pferd hin. Mit seinen Lippen versucht es, das Gras zu erhaschen. Aber da schiebt sich

ein braun-weißer Kopf vor und schwuppdwupp hat ein anderes Pferdchen das Gras genommen. Weiter geht es zu anderen Tieren, die in der Manre auftreten werden. So sind Ziegen, Elefanten und auch ein Hängebauschwein zu sehen. Plötzlich ruft ihnen jemand zu: „Hallo, guten Tag, ich bin Ronaldi“. Auf dem Dach des Zirkuszelttes turnt ein lustiger Clown umher, und sssst, rutscht er an einem Seil herunter auf die Erde. „Besucht mich mal in der

Vorstellung, da tanze ich auch auf dem Rücken der Pferde“. „Ich komme gern in das große bunte Zelt“, sagte der Junge. Schon am Nachmittag bewundern Paulchen und noch viele weitere Besucher die Artisten mit ihren Tieren in der Manege. Unter Ihnen auch Ronaldi, der die Kinder zum Lachen bringt. Schon wenige Tage später zieht die Zirkuskarawane weiter in die nächste Stadt.

## Uns plattdütsch Eck

### heute: Krischan (Christian) Voß, Rehna

Unvermauden heff ik (Günther Wulf-rath, Anm. Redaktion) bi dei Reuter-Dag in Lurwigslust mienen Schaulfründ Krischan Voß drapen. Krischan is - as een Grotteil von mien Schaulfrünn' - Paster worden. Mößt hei woll ok, denn dei Vossens tellen näben dei Timms tau'n meckelbörgschen Theologen-Uradel. Sien Grotvadder all hett in Sankt Marigen tau Rostock mien Öllern trugt un mien Bräuder un Swester döfft. Krischan plägt - gradso as uns Fründ Claus Stier - dei plattdütsche Mud-dersprak. Hei hett mi `n poor von sien Riemels mitgäben, dei ik in'n "Dorfbo-ten" afdrucken dörf. Hier is een dorvon:

### Bi't Wuurt nahmen

De Husfru meint dat gaut:  
Sei wiest den' Gast de Stuf  
un seggt so näbenbi in't Gahn:  
Nu fäuhl'n S' sik as tau Hus!

Hei kiek sik üm, find' all's akrat,  
dat Bett un ok de Dusch,  
un fröggt sik liekers, wur dat geht,  
sik fäühlen as tau Hus.

De Husfru giff sik grote Mäuh,  
Brattüffel bringt s' un Appelmus  
un seggt so näbenbi in't Gahn:  
Nu fäuhl'n S' sik as tau Hus.

Wat is mit em? Hei stochert rüm  
in Brattüffel un Appelmus;  
obschonst sei wirklich smecken daun,  
fählt em wat an't Tauhus.

De Husfru is denn heil verbaast,  
as hei bi't Tschüß-segg'n giff't n Kuss:  
„Sei säden doch - nich einmal man -,  
nu fäuhl'n S' sik as tau Hus.“

### Welches Hobby haben Sie?

Manch einer malt in seiner Freizeit Bil-der und hat dabei schon ein gutes Auge und Händchen entwickelt. Ein anderer hat gerade erst begonnen, ihm mangelt es jedoch am notwendigen Wissen oder an der Fingerfertigkeit. Ob Briefmar-kensammler, Hobbytöpfer, Teddynähe-rin, Trockenblumen-Binderin, Stricklie-sel oder Sternegucker, viele von ihnen wollen ihr Wissen gern an Gleichge-sinnte weitergeben oder sich mit ihnen austauschen. Manch einer möchte sogar

sein Können in der Öffentlichkeit prä-sentieren, findet jedoch dazu nicht die Möglichkeit oder den passenden Ort. Doch wie erfahren wir, wer welche Interessen hat? Der „Dorfbote“ möchte Sie zusammenbringen. Schreiben Sie uns, welches Hobby Sie haben, legen Sie ein paar Bilder dabei oder rufen Sie uns an und wir kommen, um Aufnah-men von Ihrem Hobby zu machen. Bei mehrfachem Interesse würden wir auch eine kleine Ausstellung organisieren,

vielleicht sogar in der Vorweih-nachtszeit einen Verkaufsbasar. Ihre Informationen nehmen wir gern entgegen von Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr persönlich im Seniorenbüro des Gemeindehauses, Hauptstraße 58 in Bargeshagen (Ein-gang neben dem Kindergarten, nicht nur für Senioren), telefonisch auch un-ter 62002 oder über den Briefkasten. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

### Haarige Kreationen im Salon Schillerlocke

Figaros wissen mit Schere, Kamm, und anderen Utensilien um zu gehen, um Haartrachten in Form zu bringen. Das gehört zum Beruf, der übrigens schon im Mittelalter zum geachteten Gewerbe zählte. Sie nannten sich Barbieri, in der Neuzeit dann Frisöre, beides franzö-sisch für „Das Kopfhaar ordnen und formen“.

Damit beschäftigt sich Brigitte Schiller seit mehr als 40 Jahren. Als es sie aus dem Harz in unsere Region verschlug, bändigte die Damen- und Herrenfriseu-rin die Mecklenburger Haarformen in Salons in Heiligendamm, Rostock und Bad Doberan. Doch sie wollte auf eige-nen Füßen stehen, modische Kreationen mit individuellen Kundenwünschen in Einklang bringen.

Am 12. Mai 2003 öffneten sich die Tü-ren des Salons Schillerlocke in Barges-hagen, Brigitte Schiller setzte hier ihre

Vorstellungen um. Der Frisörbesuch soll keine Last, sondern Lust sein. Mo-de in Sachen Haargestaltung habe auch mit der Ausstrah-lung zu tun, mit dem Bewusstsein: „Das passt zu mir“, meint die Fachfrau. Sie berät ihre Kunden, und das nicht mit dem Zeigefinger, sondern mit freund-licher Sachlichkeit. Und kommt eine Braut in den Salon, um sich für den schönsten Tag fri-sieren zu lassen, fehlt es nicht an Service und Profes-sionalität. Im Salon in Bargeshagen in-

tegriert sind ein Kosmetik- sowie ein Fußpflegestudio. K.M.



*Erfahrung und Jugend sind im Team des Salons Schillerlocke vereint. Chefin Brigitte Schiller sowie Anne Brinkmann und Janin Pillgramowski (v.l.n.r.) erfüllen modernes Hairstyling*

## Klassenerhalt ist gesichert



Die Spieler der 1. Männermannschaft (s. Foto) haben gekämpft, trainiert und probiert, haben Enttäuschungen und Siege eingefahren, doch am Ende wird nur ein guter Mittelplatz zu Buche stehen. Der 1. FC Obotrit bleibt dennoch seinen Idealen treu und hält am Ziel fest, die nächst höhere Klasse zu erreichen.

Viel Engagement wird in den Nachwuchsbereich investiert, kommen doch

aus den eigenen Reihen künftige Spieler. Gegenwärtig ist der Verein mit drei Jugendmannschaften (zwei G-Jugend und eine E-Jugend) aktiv. Viel Anerkennung verdienen auch jene Sportfreunde, die sich der jüngsten Mannschaft widmen, den Obotrit-Zwergen. Die Lütten gehen noch in den Kindergarten, erlernen bereits mit dem Fußball umzugehen. Ihr Trainer ist Mike Weiß, unterstützt von engagierten Eltern.

Spaß am Spiel und die Förderung sozialer Kontakte steht in der E-Jugend bei ihrem Trainer Ernst Möhring besonders im Vordergrund. In der Mannschaft geht es um einen hohen Integrationsgedanken. So spielen Jungen mit vietnamesischer, kurdischer und deutscher Herkunft gemeinsam in einer Mannschaft. Trainer Ernst Möhring ist mit dem Ergebnis zufrieden, wurden doch in der abgelaufenen Saison nur drei Spiele verloren. Unterstützung erhalten die jungen Fußballer schon seit Jahren von der Nutzfahrzeuge GmbH Bargeshagen.

Der Sportverein unserer Gemeinde möchte die Jugendarbeit weiter ausbauen. Dafür ist jede Hilfe willkommen. Besonders sucht der Verein ehrenamtliche Trainer, Mannschaftsleiter und natürlich auch Mädchen und Jungen, die Spaß am Fußball haben. Interessenten können sich jederzeit im Sportlertreff bei Herrn Henry Bladek melden, Telefon 0172 3721159.

## Feuerwerk zum Finale des Sommerfestes 2007

Es ist wieder so weit. Das Sommerfest 2007 steht im Mittelpunkt der Vorbereitung als traditionelle Veranstaltung in unserer Gemeinde. Am 22. und 23. Juni soll es auf den Festplatz neben der Feuerwehr in Bargeshagen wieder musikalisch, sportlich und unterhaltsam auf der Bühne und an den Ständen der Mitwirkenden zu gehen. Organisator Axel Voss hält die Fäden in der Hand, richtet nun schon das 3. Jahr das Dorffest aus. Der Inhaber des Hotel „Uns Voss-Hüsung“ sowie des Partybunkers in Schwaan sponsert wiederum Stühle, Bänke, Zelte, Bierwagen, WC und die Bühne, auf der Disco-Musik und Lifeauftritte hiesiger Gruppen zu erleben sind. Gesorgt ist auch für Speisen und Getränke, so Schwein am Spieß und Bier vom Fass. Am Freitag, dem 22. Juni sieht das Programm von 15.00 bis 1.00 Uhr einen Veranstaltungsmix vor. Eingeladen ist u. a. am Nachmittag zum Kinderkarussell, stellen die Jugendklubs

für die Lütten Knüppelteig bereit und wird die Jugendband Bargeshagen Lifemusik präsentieren. Am ersten Festtag wird dann zu vorgerückter Stunde „Partyalarm“ mit DJ für Stimmung sorgen. Schon jetzt bitten die Veranstalter Anwohner und Gäste um Verständnis, dass es am Freitag von 20.00 bis 1.00 Uhr und am Sonnabend von 16.00 bis 3.00 Uhr lauter zugeht als am Alltag, da laut Wilhelm Busch „Musik als störend wird empfunden, derweil sie mit Geräusch verbunden“. Doch ohne Power kommt nun mal auch der beste Sound nicht zur Wirkung. Am Sonnabend wird ab 15.00 Uhr von den Jugendklubs der Gemeinde zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Anziehungspunkt für die Kleinen wird eine Hüpfburg sein. Auch die Feuerwehr ist Gastgeber beim Sommerfest und startet Rundfahrten mit dem Löschfahrzeug. Ab 16.30 Uhr sind „Lisa & Kray“ auf der Bühne zu erleben. Ab 17.00 Uhr wird zur Disco eingeladen und um

19.00 Uhr startet eine große Tombola, in der es etliche Sachpreise zu gewinnen gibt, vorausgesetzt man hat ein Los erworben. Der Erlös kommt gemeinnützigen Zwecken zugute.

Das Abendprogramm ab 20.00 Uhr beinhaltet neben Show- und Tanzeinlagen den Auftritt der „Oldie-Company“. Ein großes Feuerwerk auf dem Festplatz um 23.00 Uhr bildet das Finale des Sommerfestes. Wer noch Ausdauer hat, kann bei der anschließenden musikalischen Party dabei sein. Übrigens gilt zu allen Veranstaltungen an beiden Tagen freier Eintritt.

### Weitere Termine:

- 2. Juni, Kindertag auf dem Bolzplatz in Admannshagen,
- 9. Juni, Kinder und Jugendliche fahren zum Hansa Park Sierksdorf,
- 6. Juli, Seniorenausflug

## Feuerstühle und Muskelkraft



*Auf der Fahrt ins Alte Land*

Unter den Teilnehmern am Doberaner Bikergottesdienst finden wir jährlich auch ein starkes Team von PS-Begeisterten aus unserer Gemeinde. Wenn, wie in diesem Jahr, 11000 Fans der dröhnenden „Mopeds“, zum Bikergottesdienst in das Doberaner Münster gerufen werden, hat für die „Bikerfreunde Bargeshagen“ die Saison längst begonnen. Sobald im April das Wetter und die meist zeitlich begrenzte Zulassung es schon gestatten, werden die auf Hochglanz polierten Maschinen aus der Garage geholt, und es werden die Motoren gestartet. Oftmals ist die erste Ausfahrt wegen der Kälte nur ganz kurz, aber das Verlangen nach der Winterszeit ist oft schon größer, als die Abschreckung der gefühlten Temperaturen.

Im Internet kann man lesen „Wir sind Leute, die in ihrer Freizeit gerne und vor allem gemeinsam Motorrad fahren. Unser Hobby soll auch Hobby bleiben, damit der Spaß nicht zu kurz kommt. Wir sind männliche sowie auch weibliche Biker zwischen 25 und 57 Jahre

was uns nicht davon abhält, auch gemeinsame Wochenendtouren zu unternehmen.“

Aber auch der Terminkalender lässt erkennen, dass hier begeisterte Biker gemeinsam etwas unternehmen, was zu einer Gemeinschaft führt, die oft über das Hobby hinausgeht. So finden wir neben den Ausfahrten am 01.05. nach Schwerin und Ludwigslust, am 05.05. nach Brandshagen zum Räucherfischen, am 13.05. zum Bikergottesdienst Bad Dobe-

km stillgelegt, denn es geht mit dem Autozug von Hamburg nach Lössach. Von dort wird über die Alpen an die Mittelmeerküste gefahren. Die Ehefrauen werden am 11.09. mit dem Flieger nachkommen, damit gemeinsam



*Die Drachenboot-Crew 2006*

eine Woche von einem Ferienhaus schöne Touren an der Cote d'Azur und in das Hinterland der Provence unternommen werden können.

Auf ihrer Internetseite können Sie mehr erfahren und vor allem sehen unter [www.bikerfreunde.bargeshagen.de.vu](http://www.bikerfreunde.bargeshagen.de.vu).

Was aus der Internetseite nicht hervorgeht, weil es keinen direkten Zusammenhang gibt, ein Teil der Bikerfreunde trifft sich wöchentlich mit weiteren Freunden aus der Gemeinde in der Feuerwehr, um als Linedance-Truppe zu üben und aufzutreten, so auch auf dem Sommerfest im vergangenen Jahr. Übrigens: Biker mit Interesse an gemeinsamen Ausfahrten und Austausch von Informationen sind herzlich in diesem Kreis willkommen. Meldet Euch unter 0160 7039392 oder über die angegebene Internetseite.



*Aufstellung beim Doberaner Bikertreffen, gleich geht's los*

ran und vom 16. bis zum 20.05.2007 zur Frühjahrstour ins Alte Land auch den Termin am 14.07.2007 zum Drachenbootrennen nach Warnemünde. In diesem völlig anderen Metier werden die gewohnten PS einmal bei Seite gelassen und mit viel Muskelkraft die Stechpaddel bewegt. Mit einem Drachenkopf als Galionsfigur sind nicht nur die Herren der Biker gefragt, so eine Drachenbootcrew braucht auch weibliche Paddler. Im September geht es an die Cote d'Azur. Am 08.09. werden die Bikes für ca. 900

# Die letzte Seite

## Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten April und Mai

in Admannshagen

zum 92. Geburtstag, am 08.05., Frau Luise Leonhardt,  
zum 83. Geburtstag, am 30.04., Herrn Harry Bauer,  
zum 82. Geburtstag, am 17.04., Herrn Dr. Wolfgang Brauer,  
zum 82. Geburtstag, am 22.04., Herrn Fritz Stuhr,  
zum 80. Geburtstag, am 22.04., Frau Christa Guski,  
zum 79. Geburtstag, am 20.04., Frau Hannelore Brauer,  
zum 76. Geburtstag, am 09.04., Frau Lisalotte Villbrandt,  
zum 74. Geburtstag, am 30.04., Frau Gerda Maronde,  
zum 72. Geburtstag, am 17.04., Herrn Hans-Heinrich Goesch,  
zum 71. Geburtstag, am 03.04., Herrn Hans-Jürgen Langloff,  
zum 71. Geburtstag, am 25.04., Frau Marga Reske,

in Bargeshagen

zum 94. Geburtstag, am 06.05., Frau Eva Schümann,  
zum 89. Geburtstag, am 04.05., Herrn Ulrich Riemann,  
zum 88. Geburtstag, am 19.04., Frau Ilse Radloff,  
zum 84. Geburtstag, am 06.04., Frau Sophia Rohde,  
zum 82. Geburtstag, am 28.05., Herrn Heinz Jastram,  
zum 81. Geburtstag, am 20.04., Frau Grete Blohm,  
zum 78. Geburtstag, am 20.05., Frau Annemarie Jakubowski,  
zum 75. Geburtstag, am 15.04., Herrn Ernst-August Friesecke,  
zum 72. Geburtstag, am 21.05., Frau Helene Holldorf,  
zum 72. Geburtstag, am 29.05., Frau Ella Schmechel,  
zum 71. Geburtstag, am 01.04., Herrn Donatas Kupe,  
zum 71. Geburtstag, am 18.04., Frau Marie Wirsching,  
zum 71. Geburtstag, am 21.05., Herrn Manfred Naumann,  
zum 70. Geburtstag, am 15.05., Frau Dr. Gisela Naumann,

in Rabenhorst

zum 83. Geburtstag, am 04.05., Frau Helene Beske.

## Für die im Juni Geborenen die besten Wünsche

in Bargeshagen

zum 86. Geburtstag, am 08.06., Herrn Walter Lattner,  
zum 82. Geburtstag, am 25.06., Frau Else Kriegsheim,  
zum 81. Geburtstag, am 25.06., Frau Margarete Westendorf,  
zum 77. Geburtstag, am 26.06., Frau Gerda Kloss,  
zum 74. Geburtstag, am 10.06., Herrn Hans Rambow,  
zum 73. Geburtstag, am 10.06., Frau Rita Baade,  
zum 71. Geburtstag, am 17.06., Frau Elfriede Henning,  
zum 70. Geburtstag, am 15.06., Frau Waltrud Upleger

### In eigener Sache

Die Internetseite der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen wird zukünftig durch ein Rostocker Unternehmen gestaltet. Erste Beratungen beginnen im Juni.

## Einladung zur Blutspende am 13.08.07 von 14:30 bis 18:30 Uhr in der Feuerwehr am Admannshäger Damm 10

Blutspenden darf jeder gesunde Bürger ab 18 Jahre (Erstspender bis 60 Jahre). Das gespendete Blut wird von uns zu Blutbestandteilprodukten aufbereitet und zielgerichtet an Patienten und Unfallopfern in die Kliniken und ambulanten Arztpraxen weitergeleitet. Der bedarf steigt ständig.

Blut kann nicht künstlich hergestellt werden. Es bedarf der Solidarität jedes Einzelnen, die Versorgung mit dem notwendigen Lebenssaft in Mecklenburg-Vorpommern kontinuierlich zu gewährleisten.

Informationen bekommen Sie bei unserer Telefon-Hotline unter 088 / 11 949 11 oder im Internet unter [www.DRK.de](http://www.DRK.de).

Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten Blutspendetermin per eMail oder SMS erinnern lassen.

DRK Blutspendedienst Mecklenburg-Vorpommern GmbH  
Postfach 10 13 22  
17020 Neubrandenburg

Bitte Blutspender-Pass u. Personalausweis mitbringen.

## Spruch des Monats

*Der beste Spiegel  
ist das Auge  
eines guten Freundes*

*Gälische Weisheit*

**Herausgeber:** Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen,  
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,  
Tel. 03 82 03 6 22 79,

**Redaktion:** Sieglinde Graw, Klaus Müller, Kurt Podstata,  
Klaus-Peter Wiendieck, Günther K. Wulfrath,

Gestaltung: Kurt Podstata

**Druck:** printmix24, Bad Doberan

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.